

AHLERS AG

Herford
Halbjahresbericht 2015/16



AHLERS AG

HALBJAHRESBERICHT 2015/16

(1. Dezember 2015 bis 31. Mai 2016)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/16

H1 2015/16 - Highlights

- Ahlers mit Umsatzplus von 3,5 Prozent im zweiten Quartal 2016
- Dadurch leichtes Umsatzplus im ersten Halbjahr 2015/16 trotz auslaufender Aktivitäten von Gin Tonic und letztem großen Private Label Kunden
- Deutlich gestiegene Ergebnisse durch Cost Saving-Maßnahmen
- Verbesserter Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und gesunkene Nettoverschuldung
- Forecast für das Gesamtjahr 2015/16 bestätigt: spürbar höheres Ergebnis durch sinkende Aufwendungen bei stabilen Umsätzen erwartet

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Das BIP (= Bruttoinlandsprodukt) des Euro-raums legte im ersten Quartal 2016 um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal zu. Trotz dieses guten Einstiegs in das laufende Jahr gehen die meisten volkswirtschaftlichen Institute nicht von einer Erhöhung des Wirtschaftswachstums aus. Sie erwarten vielmehr einen verhaltenen Anstieg von 1,3 Prozent für das Gesamtjahr 2016 (Vorjahr 1,5 Prozent, alle Prognosen Commerzbank Research Juni 2016). Grund dafür ist vor allem das seit Anfang 2015 nachlassende Wachstum der Schwellenländer und die damit einhergehende geringere Nachfrage nach Gütern aus dem Euroraum. Gegenläufige Effekte wie die starke Euro-Abwertung und damit günstigere Konditionen für Einkäufer außerhalb der Eurozone sowie der durch den Einbruch der Energiepreise angefachte Konsum stabilisieren das schleichende Wachstum. Beide Effekte dürften allerdings in den nächsten Monaten sukzessive auslaufen. Für die zwei großen Euro-Volkswirtschaften Frankreich und Italien wird mit 1,3 Prozent bzw. 1,0 Prozent ein moderates Wirtschaftswachstum etwa im Gesamttrend

prognostiziert. Nach einem guten ersten Quartal 2016 wurde die BIP-Prognose für Deutschland leicht angehoben auf +1,5 Prozent (vorher +1,3 Prozent) und liegt nunmehr wieder etwas über dem Durchschnitt der Eurozone. Die gebremste Dynamik der Schwellenländer spricht allerdings gegen ein dauerhaft höheres Wachstum der exportabhängigen deutschen Wirtschaft. In Deutschland bleiben die Konsumausgaben der privaten Haushalte eine wichtige Stütze der Konjunktur. Die Konsumstimmung der deutschen Verbraucher ist ungetrübt. Verantwortlich dafür sind die gute Verfassung des Arbeitsmarktes, die spürbar steigenden Einkommen und die niedrige Inflation. Zudem wird die Kauflaune, die sich in einer Anschaffungsneigung auf 12-Monats-Hoch widerspiegelt, von der Diskussion um Negativzinsen auf Sparguthaben befeuert (GfK Konsumklimastudie Mai 2016).

Die deutsche Modebranche profitiert dagegen weiterhin nicht von der guten Konsumstimmung der privaten Verbraucher. Nach einem Umsatzrückgang von 3,8 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres erlebte

der stationäre Modehandel von Dezember 2015 bis Mai 2016 einen erneuten Rückgang von 1,2 Prozent (Textilwirtschaft 23_2016). Das Umsatzminus wird vor allem mit dem zunehmenden Online-Geschäft und der einhergehenden sinkenden Kundenfrequenz in den Innenstädten begründet. Das wachsende eCommerce-Geschäft mit Mode schließt die Lücke des stationären Handels allerdings nicht. In den dynamischeren Märkten wie Polen oder Spanien dürften die Umsätze des Bekleidungseinzelhandels leicht steigen. In den europäischen Ländern mit geringerer konjunktureller Expansion stagnieren oder sinken die Umsätze des relevanten Einzelhandels wie auch in Deutschland leicht.

Die russische Wirtschaft ist vor allem wegen des Preisverfalls bei Rohöl und der Wirtschaftssanktionen des Westens 2015 um 3,7 Prozent geschrumpft. 2016 schwächt sich der Rückgang ab, Russland bleibt aber mit einem BIP-Minus von 1,0 Prozent in der Rezession. Der Modekonsum dürfte angesichts dieser Entwicklung, der weiter anhaltenden Inflation besonders bei importierten Produkten und damit einhergehender sinkender Kaufkraft höchstens stabil sein.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Halbjahresumsatz im Plus – Kernaktivitäten wachsen spürbar

Im zweiten Quartal 2016 steigerte Ahlers seinen Umsatz um kräftige 3,5 Prozent oder 1,8 Mio. EUR. Damit schließt das Unternehmen das erste Geschäftshalbjahr 2015/16 mit einem leichten Umsatzplus von 0,2 Mio. EUR bzw. 0,2 Prozent auf 118,3 Mio. EUR (Vorjahr 118,1 Mio. EUR) ab. Trotz eines rückläufigen Gesamtmarkts sind die Kernaktivitäten des Konzerns im ersten Halbjahr 2015/16 um 2,9 Mio. EUR bzw. 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr spürbar gewachsen. Die auslaufende Geschäftstätigkeit mit Gin Tonic und das Geschäft mit dem letzten großen Private Label Kunden gingen erwartungsgemäß um 2,7 Mio. EUR zurück. Sehr solide entwickelte sich das Geschäft in Mittel- und Osteuropa mit einem Umsatzzanstieg um 6,6 Prozent bzw. 1,4 Mio.

EUR auf 22,4 Mio. EUR. Daran beteiligt waren auch Russland und die Ukraine. Dort konnte die rückläufige Entwicklung des Vorjahres mit einem Umsatzzuwachs von 5,5 Prozent bzw. 0,3 Mio. EUR umgekehrt werden.

Umsatzplus im Premium Segment und wieder leichte Zuwächse in Russland

Die Umsätze des Premium Segments stiegen im ersten Halbjahr 2015/16 um 1,7 Mio. EUR oder 2,2 Prozent von 76,8 Mio. EUR auf 78,5 Mio. EUR. Pierre Cardin hat mit einem Umsatzplus von 2,0 Prozent zu dieser Entwicklung maßgeblich beigetragen. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres hat sich der umsatzbelastende Effekt verzögerter Auslieferungen der ersten drei Monate ausgeglichen. Zudem entwickelte sich die Anzug-Sparte mit einem Umsatzplus von 15 Prozent überaus erfreulich. Der Baldessarini-Umsatz stieg im ersten Halbjahr um 5,6 Prozent. Vor allem in Deutschland gewann die Marke mit einem kräftigen Umsatzplus von 9 Prozent Marktanteile. In Russland und der Ukraine wurde die rückläufige Entwicklung des Premiumsegments des Vorjahres gestoppt und wieder ein Wachstum von 6 Prozent erzielt. Der Anteil des Premium Segments am Gesamtumsatz wuchs im Berichtszeitraum leicht von 65 Prozent auf 66 Prozent.

Umsatzwachstum im Kerngeschäft des Jeans, Casual & Workwear Segments

Die im Segment Jeans, Casual & Workwear verbleibenden Marken Pioneer Authentic Jeans, Pionier Jeans & Casuals, Pionier Workwear und Jupiter erzielten in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Umsatzplus von 1,2 Mio. EUR (3,4 Prozent). Besonders kräftige, zweistellige Zuwächse erzielte dabei Pioneer Authentic Jeans. Aufgrund der auslaufenden Aktivitäten von Gin Tonic und dem sinkenden Geschäft mit dem letzten großen Private Label Kunden (insgesamt -2,7 Mio. EUR) ging der Gesamtumsatz des Segments Jeans, Casual & Workwear im ersten Halbjahr 2015/16 um 1,5 Mio. oder 3,6 Prozent von 41,3 Mio. EUR auf 39,8 Mio. EUR zurück. Der Anteil des Segments am Gesamtumsatz sank dadurch leicht von 35 Prozent auf 34 Prozent.

Umsatz nach Segmenten

Mio. EUR	H1 2015/16	H1 2014/15	Veränderung in %
Premium Brands*	78,5	76,8	2,2
Jeans, Casual & Workwear	39,8	41,3	-3,6
Gesamt	118,3	118,1	0,2

* inkl. Sonstige 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

Erneut Zuwachs im eigenen Einzelhandel und eCommerce

Im ersten Halbjahr 2015/16 legten die Umsätze des eigenen Einzelhandels um 5,8 Prozent zu. Damit betrug ihr Anteil am Gesamtumsatz 12,4 Prozent (Vorjahr 11,8 Prozent). Flächenbereinigt wuchsen die Umsätze um

1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz des eCommerce legte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um dynamische 17 Prozent zu.

ERTRAGSLAGE

Cost Saving Maßnahmen greifen – deutliches Plus auf allen Ergebnisebenen

Die im letzten Jahr eingeleiteten kosten-senkenden Maßnahmen haben in der Berichtsperiode zu spürbar steigenden Ergebnissen auf allen Ebenen geführt. Ahlers erzielte im ersten Halbjahr 2015/16 ein EBIT vor Sondereffekten von 2,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR, +214 Prozent). Das Konzernergebnis wuchs von einem ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahr auf 0,8 Mio. EUR in diesem Halbjahr. Die Rohertragsmarge sank leicht von 49,1 Prozent auf 48,9 Prozent (-0,2 Prozentpunkte), weil sich die in US-Dollar bezahlten Wareneinkäufe aufgrund der Euro-Schwäche verteuerten. Abgemildert wurde dies durch niedrigere Abschriften und Rabatte auf Altware. Aufgrund des kleinen Umsatzplus war der Rohertrag mit 57,8 Mio. EUR weitgehend

stabil (Vorjahr 58,0 Mio. EUR). Vor allem die Einsparungen beim Personalaufwand von 1,2 Mio. EUR oder 4,5 Prozent führten neben dem gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwand und den Abschreibungen zu dem geringeren Sachaufwand von 55,6 Mio. EUR (-3 Prozent, Vorjahr 57,3 Mio. EUR). Die Sonderaufwendungen stiegen im Berichtszeitraum um 0,3 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR). Darin enthalten waren höhere Mitarbeiter- und Handelsvertreter-Abfindungen sowie Auflösungskosten für die Mietverträge der letzten Gin Tonic Stores. Der Finanzaufwand der Berichtsperiode lag aufgrund niedrigerer Kreditinanspruchnahme mit 0,3 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert (0,4 Mio. EUR). Die Ertragsteuern im Berichtszeitraum waren von einmaligen, außerperiodischen Einflüssen (-0,2 Mio. EUR) leicht erhöht.

Ertragslage

Mio. EUR	H1 2015/16	H1 2014/15	Veränderung in %
Umsatzerlöse	118,3	118,1	0,2
Rohertrag	57,8	58,0	-0,3
in % vom Umsatz	48,9	49,1	
Personalaufwand*	-25,6	-26,8	4,5
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-27,5	-27,8	1,1
EBITDA*	4,7	3,4	38,2
Abschreibungen	-2,5	-2,7	7,4
EBIT*	2,2	0,7	214
Sondereffekte	-0,5	-0,2	
Finanzergebnis	-0,3	-0,4	25,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	1,4	0,1	>500
Ertragsteuern	-0,6	-0,1	<-200
Konzernergebnis	0,8	0,0	>500

* vor Sondereffekten

SEGMENTERGEBNISSE

Die im Premiumsegment enthaltenen Marken Pierre Cardin, Baldessarini und Otto Kern erzielten im ersten Halbjahr 2015/16 ein leicht über Pari liegendes Ergebnis. Der aus dem höheren Umsatz generierte Rohertrag wurde u.a. für die gezielte Stärkung des Auslandsvertriebs und Produktmanagements eingesetzt. Zusammengenommen haben die Premiummarken trotzdem 0,1 Mio. EUR mehr EBIT vor Sondereffekten als im Vorjahr erwirtschaftet. Im Vorjahr wurden durch Kunstverkäufe 0,5 Mio. EUR Buchgewinne erzielt, während im ersten Halbjahr 2015/16 keine Bilder veräußert wurden. Das

reduzierte das Segmentergebnis ‚Sonstige‘ um den gleichen Betrag.

Das Ergebnis des Segments Jeans, Casual & Workwear stieg von einem ausgeglichenen Wert im Vorjahreszeitraum auf 1,9 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2015/16. Vor allem die Einsparungen aus der Einstellung des Gin Tonic Geschäfts aber auch die Umsatzzuwächse von Pioneer Authentic Jeans trugen zu dieser Ergebnissteigerung bei. Insgesamt verringerten sich die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Segment um 2,5 Mio. EUR.

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

Mio. EUR	H1 2015/16	H1 2014/15	Veränderung in %
Premium Brands*	0,3	0,7	-57,1
Jeans, Casual & Workwear	1,9	0,0	n.a.
Gesamt	2,2	0,7	214

* inkl. Sonstige 0,0 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR)

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Höherer Cashflow und geringere Nettoverschuldung

Die Bilanz des Ahlers Konzerns war zum Stichtag des Halbjahrs 2015/16 mit einer Bilanzsumme von 176,8 Mio. EUR (Vorjahr 181,7 Mio. EUR) 4,9 Mio. EUR schlanker als zum Vorjahreszeitpunkt. Diese Verkürzung wurde maßgeblich durch reduzierte Vorräte (-1,7 Mio. EUR) und niedrigere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-2,5 Mio. EUR) erreicht. Zugleich stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen leicht an, so dass die im Net Working Capital gebundene Liquidität um 4,8 Mio. EUR oder

5,2 Prozent sank. Obwohl das Eigenkapital ebenfalls moderat von 104,7 Mio. EUR auf 101,8 Mio. EUR sank, lag die Eigenkapitalquote aufgrund der niedrigeren Bilanzsumme unverändert bei soliden 57,6 Prozent. Durch das niedrigere Net Working Capital konnte auch die Nettoverschuldung im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 4,1 Mio. EUR von 33,0 Mio. EUR auf 28,9 Mio. EUR reduziert werden. Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit stieg durch die höheren Ergebnisse und die geringere Mittelbindung im Net Working Capital um 0,4 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		H1 2015/16	H1 2014/15
Umsatzerlöse	Mio. EUR	118,3	118,1
Rohertragsmarge	in %	48,9	49,1
EBITDA*	Mio. EUR	4,7	3,4
EBIT*	Mio. EUR	2,2	0,7
EBIT-Marge*	in %	1,9	0,6
Konzernergebnis	Mio. EUR	0,8	0,0
Umsatzrendite vor Steuern	in %	1,2	0,1
Umsatzrendite nach Steuern	in %	0,6	0,0
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,03	-0,03
Vorzugsaktie	in EUR	0,08	0,02
Net Working Capital**	Mio. EUR	86,9	91,7
Eigenkapitalquote	in %	57,6	57,6
Mitarbeiter		2.060	2.141

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2014/15 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 31. Mai 2016 beschäftigte Ahlers 2.060 Mitarbeiter und damit 81 Mitarbeiter weniger als vor einem Jahr (Vorjahr 2.141). Grund für diese Veränderung war zum einen der kapazitätsbedingte Abbau von 57 Mitarbeitern in unserem Werk in Sri Lanka. Zum anderen wurden durch die Beendigung des Geschäfts mit Gin Tonic sowie in Zentralbereichen 30 Mitarbeiter weniger als am Quartalsstichtag des Vorjahres beschäftigt. Aus dem gleichen Grund beschäftigte Ahlers in Deutschland 30 Mitarbeiter weniger als vor einem Jahr (aktuell 618, Vorjahr 648 Mitarbeiter).

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Aktienkurse vieler deutscher Modeunternehmen spiegeln die schwieriger gewordenen Marktbedingungen im Bekleidungseinzelhandel wider. Seit Mitte des Jahres 2015 gaben auch die Kurse der Ahlers Aktien spürbar nach. Verantwortlich dafür waren die Meldung der reduzierten Gewinnerwartung für das Geschäftsjahr 2014/15 im Juni letzten Jahres und die insgesamt volatile Börsenentwicklung. Die Ahlers Aktien notierten am 31. Mai 2016 bei 6,99 EUR (Stammaktie) und 6,50 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 34 Prozent bzw. 38 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (10,61 EUR bzw. 10,42 EUR). Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2016 gezahlt wurde, lag der Kurs der Stammaktien 32 Prozent und der Kurs der Vorzugsaktie 35 Prozent unter den Vorjahreswerten. Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2015 haben die Stammaktien bis zum Halbjahresstichtag unter Einbeziehung der Dividende 11 Prozent und die Vorzugsaktien 13 Prozent an Wert verloren.

7. PROGNOSEBERICHT

Marktumfeld für Bekleidung bleibt auch im zweiten Halbjahr 2015/16 herausfordernd

Erst im Frühjahr 2016 hat die Wirtschaft der Eurozone das Niveau vor Ausbruch der Finanzkrise Anfang 2008 erreicht. Dies verdeutlicht die zähe konjunkturelle Erholung der letzten Jahre. Auch für das zweite Halbjahr 2016 sehen die meisten volkswirtschaftlichen Institute keine Anzeichen für stärkere Wachstumsraten der Wirtschaftsleistung der Euroländer. Damit dürften sich auch die Rahmenbedingungen für die Konsumstimmung der europäischen Verbraucher, bestehend aus Arbeitsmarkt-, Einkommens- und Preisentwicklung, in den kommenden Monaten kaum ändern. In der gesamten europäischen Union wird ein Anstieg der Konsumausgaben von 1,5 bis 2 Prozent erwartet. Für den privaten Konsum in Deutschland wird im Jahr 2016 mit einem Plus von 2,0 Prozent (Vorjahr 1,9 Prozent) gerechnet. Für den deutschen stationären Einzelhandel prognostiziert die Gesellschaft für Konsumforschung ein leichtes Umsatzplus von 0,8 Prozent (GfK Konsumstudien Mai und Juni 2016). Es bleibt schwer vorherzusagen, ob der stationäre Bekleidungseinzelhandel diese leicht nach oben gerichtete Tendenz für sich nutzen und den schleichenden Umsatzrückgang der letzten anderthalb Jahre stoppen kann. Die Rahmenbedingungen für Ahlers dürften sich auch in der zweiten Geschäftsjahreshälfte nicht maßgeblich ändern. In den für Ahlers relevanten Märkten dürfte der Bekleidungseinzelhandel je nach gesamtwirtschaftlicher Entwicklung stagnieren oder sich leicht positiv entwickeln. Die größte Prognoseunsicherheit gilt dabei für Russland. Die aktuelle Entwicklung unserer Absatz- und Vororderzahlen und die Erholung des Rubelkurses lässt aber auf eine Stabilisierung der Situation schließen. Da die Ahlers Marken in Großbritannien kaum präsent sind, werden die unmittelbaren Auswirkungen des Referendums zum EU-Ausstieg überaus gering sein.

Wachstum im Kerngeschäft kompensiert Auslaufaktivitäten

Im zweiten Halbjahr 2016 dürften sich der Umsatztrend des ersten Halbjahrs fortsetzen und etwa stabile Umsätze erzielt werden. Ahlers bewegt sich damit am oberen Rand des im Geschäftsbericht 2014/15 prognostizierten Wachstumspfad. Bisher hatte der Vorstand stabile bis leicht rückläufige Umsätze erwartet. Das Modeunternehmen dürfte im Kerngeschäft mit den verbleibenden Segmenten Premium Brands (Pierre Cardin, Baldessarini, Otto Kern) und Jeans, Casual & Workwear (Pioneer Authentic Jeans, Pionier Jeans & Casuals, Pionier Workwear und Jupiter) um etwa 3 Prozent wachsen und den Wegfall der Auslaufaktivitäten ausgleichen. Die erfreulich abgeschlossene Vororder für Herbst/Winter 2016 stützt diese Annahmen.

Forecast bestätigt: Spürbares Ergebnisplus erwartet

Die Ergebnisse im Geschäftsjahr 2015/16 sollten auf allen Ergebnisebenen spürbar über den Werten des Vorjahres liegen. Für den Konzern-Jahresüberschuss prognostiziert der Vorstand einen Zuwachs um einen hohen zweistelligen Prozentsatz gegenüber dem Vorjahreswert (1,4 Mio. EUR). Die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr bleibt damit unverändert. Die Trends des ersten Halbjahrs werden sich wahrscheinlich auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen: Kostenreduzierungen sollten das Ergebnis spürbar erhöhen und den leicht rückläufigen Rohertrag aus verteuerten USD-Einkäufen in Asien mehr als ausgleichen. Größere Sondereffekte erwarten wir im zweiten Halbjahr nicht.

Unveränderte Bilanzstrukturen und guter operativer Cashflow angestrebt

Weiterhin arbeitet Ahlers intensiv an der Reduzierung des Net Working Capitals, so dass der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erneut zusätzlich gestärkt werden dürfte. Unser Ziel für das Gesamtjahr ist es, einen positiven Free Cashflow zu erzielen. Die Bilanz sollte ihre sehr solide Struktur deshalb kaum verändern und sich strukturell eher verbessern.

Konzernbilanz zum 31. Mai 2016

AKTIVA

TEUR	31.05.2016	31.05.2015	30.11.2015
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14.767	15.218	15.101
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.234	1.494	1.273
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.059	10.461	10.581
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6	11	6
	26.066	27.184	26.961
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10.890	11.919	11.102
2. Geleistete Anzahlungen	3.192	1.566	2.644
	14.082	13.485	13.746
III. At-Equity Beteiligungen	411	311	411
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.738	557	2.030
2. Sonstige Vermögenswerte	17.791	17.793	17.792
	19.529	18.350	19.822
V. Latente Steueransprüche	991	1.759	1.133
Summe langfristige Vermögenswerte	61.079	61.089	62.073
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.813	23.284	23.461
2. Unfertige Erzeugnisse	440	314	501
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	45.270	49.580	49.547
	71.523	73.178	73.509
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.305	31.847	33.466
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	268	1.695	1.091
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	991	669	0
3. Laufende Ertragsteueransprüche	1.574	1.316	1.324
4. Sonstige Vermögenswerte	3.340	3.829	3.963
	6.173	7.509	6.378
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.734	8.050	5.200
Summe kurzfristige Vermögenswerte	115.735	120.584	118.553
Summe Aktiva	176.814	181.673	180.626

PASSIVA

TEUR	31.05.2016	31.05.2015	30.11.2015
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	42.421	43.498	44.765
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Fremdwährungsumrechnung	-1.240	584	-128
Summe Konzernanteile	99.405	102.306	102.861
V. Nicht beherrschende Anteile	2.412	2.407	2.416
Summe Eigenkapital	101.817	104.713	105.277
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.385	4.724	4.560
II. Sonstige Rückstellungen	540	470	520
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.713	21.137	23.912
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.293	1.314	1.241
	23.006	22.451	25.153
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	22	24	22
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.412	3.159	2.636
Summe langfristige Schulden	30.365	30.828	32.891
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	495	859	818
II. Sonstige Rückstellungen	3.019	2.832	2.938
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	15.970	19.938	5.875
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.894	13.331	20.628
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	50	93	2.093
2. Sonstige Verbindlichkeiten	11.204	9.079	10.106
	11.254	9.172	12.199
Summe kurzfristige Schulden	44.632	46.132	42.458
Summe Schulden	74.997	76.960	75.349
Summe Passiva	176.814	181.673	180.626

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr 2015/16

TEUR	H1 2015/16	H1 2014/15
1. Umsatzerlöse	118.336	118.065
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.279	-5.518
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.789	2.486
4. Materialaufwand	-56.234	-54.553
5. Personalaufwand	-26.183	-27.009
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.208	-30.243
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.515	-2.717
8. Zinsen und ähnliche Erträge	86	47
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-430	-417
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	1.362	141
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-599	-106
12. Konzernergebnis	763	35
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	697	-93
- Nicht beherrschende Anteile	66	128
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,03	-0,03
- Vorzugsaktie	0,08	0,02

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2015/16

TEUR	H1 2015/16	H1 2014/15
12. Konzernergebnis	763	35
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-568	-419
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	-545	703
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-70	-60
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.183	224
19. Gesamtergebnis	-420	259
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-415	191
- Nicht beherrschende Anteile	-5	68

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das zweite Quartal 2015/16

TEUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15
1. Umsatzerlöse	52.111	50.328
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.799	-5.311
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.123	1.886
4. Materialaufwand	-23.688	-22.427
5. Personalaufwand	-13.175	-13.445
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.748	-14.264
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.254	-1.381
8. Zinsen und ähnliche Erträge	58	21
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-236	-226
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.608	-4.819
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	848	1.391
12. Konzernergebnis	-2.760	-3.428
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-2.804	-3.503
- Nicht beherrschende Anteile	44	75
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	-0,20	-0,26
- Vorzugsaktie	-0,20	-0,26

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2015/16

TEUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15
12. Konzernergebnis	-2.760	-3.428
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-168	-900
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	-222	148
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-28	-38
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-418	-790
19. Gesamtergebnis	-3.178	-4.218
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-3.194	-4.254
- Nicht beherrschende Anteile	16	36

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2015/16

TEUR	H1 2015/16	H1 2014/15
Konzernergebnis	763	35
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	599	105
Zinserträge / Zinsaufwendungen	344	370
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.515	2.717
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-16	-862
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	6.094	11.732
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-155	-163
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	52	79
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	81	-948
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-7.725	-11.418
gezahlte Ertragsteuern	-1.426	-838
erhaltene Ertragsteuern	234	221
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.360	1.030
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	634	684
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-	500
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.863	-2.201
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-718	-1.019
erhaltene Zinsen	87	47
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.860	-1.989
Dividendenauszahlungen	-3.040	-5.818
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-2.449	-2.077
gezahlte Zinsen	-350	-422
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.839	-8.317
Veränderung des Finanzmittelbestands	-6.339	-9.276
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	-603	97
Finanzmittelbestand am 1.12.	4.404	1.631
Finanzmittelbestand am 31.05. (Vorjahr 31.05.)	-2.538	-7.548

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31. Mai 2016 (Vorjahr per 31. Mai 2015)

TEUR	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Anteile				Summe Eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus d. Währungs-umrechnung	Summe Konzernanteile	Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Summe Minderheitenanteile	
Stand am										
01.12.2014	24.000	19.200	15.024	49.409	300	107.933	1.454	884	2.338	110.271
gesamtes Periodenergebnis				-93	284	191		69	69	260
gezahlte Dividenden				-5.818		-5.818				-5.818
Stand am										
31.05.2015	24.000	19.200	15.024	43.498	584	102.306	1.454	953	2.407	104.713
Stand am										
01.12.2015	24.000	19.200	15.024	44.765	-128	102.861	1.454	962	2.416	105.277
gesamtes Periodenergebnis				696	-1.112	-416		-4	-4	-420
gezahlte Dividenden				-3.040		-3.040				-3.040
Stand am										
31.05.2016	24.000	19.200	15.024	42.421	-1.240	99.405	1.454	958	2.412	101.817

Konzern-Segmentinformationen

per 31. Mai 2016 (Vorjahr per 31. Mai 2015)

nach Unternehmens- bereichen	Premium Brands		Jeans, Casual & Workwear		Sonstiges		Gesamt	
	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15
TEUR								
Umsatzerlöse	78.329	76.666	39.799	41.261	208	138	118.336	118.065
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	-624	-99	1.989	-225	-3	465	1.362	141
darin enthalten								
Abschreibungen	1.655	1.687	851	1.020	9	10	2.515	2.717
andere nicht zahlungswirksame Posten	1.986	425	942	656	-	-	2.928	1.081
Zinsertrag	61	31	26	16	-	-	87	47
Zinsaufwand	285	277	145	140	0	0	430	417
Vermögenswerte	115.507	115.733	40.426	44.120	18.316	18.745	174.249	178.598
Investitionen in langfristiges Vermögen	1.768	2.084	813	1.136	-	-	2.581	3.220
Schulden	48.963	47.378	23.041	25.247	7	9	72.011	72.634

nach geografischen Regionen	Premium Brands		Jeans, Casual & Workwear		Sonstiges		Gesamt	
	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15
TEUR								
Deutschland								
Umsatzerlöse	37.927	37.633	26.741	27.490	208	138	64.876	65.261
Vermögenswerte	87.039	86.266	25.896	27.649	18.301	18.729	131.236	132.644
Westeuropa								
Umsatzerlöse	21.668	21.680	9.389	10.109	-	-	31.057	31.789
Vermögenswerte	8.509	9.586	9.324	10.979	-	-	17.833	20.565
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges								
Umsatzerlöse	18.734	17.353	3.669	3.662	-	-	22.403	21.015
Vermögenswerte	19.959	19.881	5.206	5.492	15	16	25.180	25.389

8. ERLÄUTERENDE ANHANGS-ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015/16 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2015. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2014/15 veröffentlicht. Abweichungen hierzu ergeben sich lediglich durch die erstmalige Anwendung des DRS 21 – Kapitalflussrechnung. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Der Halbjahresbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. Mai 2016 noch zum 31. Mai 2015 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2015 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das

unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2014/15 angekündigt, wurden die beiden Segmente „Men's & Sportswear“ und „Jeans & Workwear“ ab dem Geschäftsjahr 2015/16 zusammengefasst zu dem Segment „Jeans, Casual & Workwear“. Die Darstellung der Vorjahreswerte erfolgt entsprechend. In Zukunft gibt es daher zwei berichtspflichtige Segmente, das Segment Premium Brands sowie das Segment Jeans, Casual & Workwear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (176.814 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (174.249 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (2.565 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (74.997 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (72.011 TEUR) zuzüglich der latenten Verbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (2.907 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (79 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

9. WEITERE ANGABEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herford, im Juli 2016

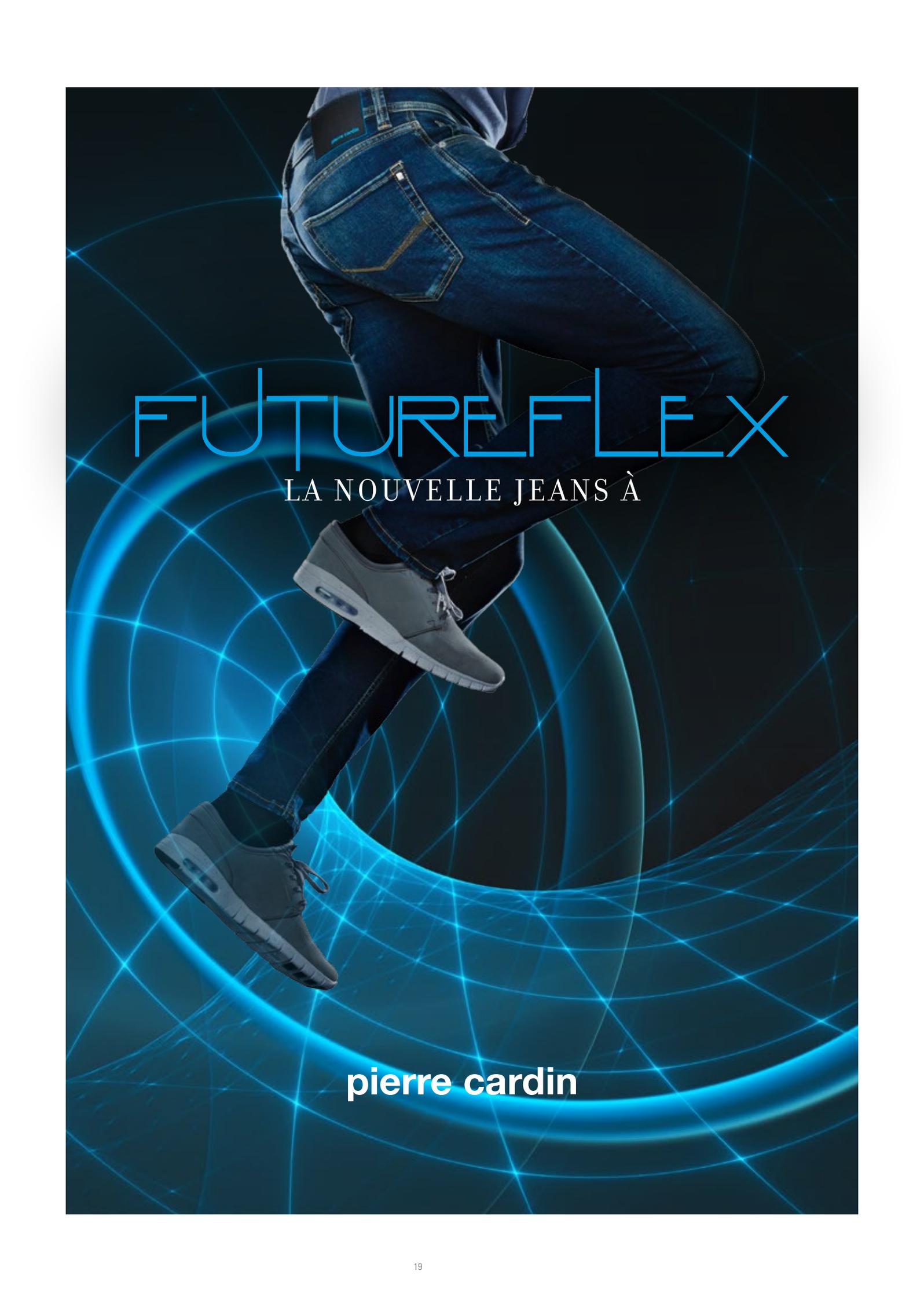
Der Vorstand

Prüferische Durchsicht gem. § 37w Abs. 5 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.



FUTURE FLEX

LA NOUVELLE JEANS À

pierre cardin



Finanzkalender

Termine

Halbjahresbericht 2015/16	14. Juli 2016
Zwischenbericht Q3 2015/16	12. Oktober 2016
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. Oktober 2016
Hauptversammlung in Düsseldorf	3. Mai 2017

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermodehersteller
- stellt unter sieben Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet über 65 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- produziert 8.000.000 Modeartikel im Jahr
- beschäftigt rd. 2.000 Mitarbeiter
- erwirtschaftet rd. 12 Prozent des Umsatzes mit eigenen Retailaktivitäten





Die Marken



BALDESSARINI



OTTO KERN



JUPITER®

AHLERS AG

Investor Relations
Elverdisser Str. 313
32052 Herford

investor.relations@ahlers-ag.com
www.ahlers-ag.com

Telefon (0 52 21) 979-211
Telefax (0 52 21) 7 25 38

ISIN DE0005009708 und DE0005009732